

# 19. Jahresbericht der IG PIWI Wallis

Liebe Vereinsmitglieder,

Das Vereinsjahr 2020 wurde durch die Corona-Pandemie stark beeinflusst. So mussten wir auch die Fête du Divico, die Reise mit PIWI International und die Rotwein-Degustation absagen. Bis Anfangs März konnten wir die drei geplanten Anlässe noch ohne grosse Einschränkungen durchführen, nachher wurde der 1. Lockdown durch den Bundesrat verfügt.

Das Rebbau Jahr war eine grosse Herausforderung für die Winzer und erneut überdurchschnittlich warm. Die klimatischen Bedingungen förderten die Pilzinfektionen. Vor allem die zum Teil grossen Niederschläge bei zugleich warmen Bedingungen waren pilzfördernd. Die meisten PIWI-Rebsorten konnten jedoch den Mehltaupilzen guten Widerstand leisten. In einzelnen Regent Parzellen und auch älteren weissen PIWI-Beständen musste jedoch vermehrt Befall von echtem Mehltau festgestellt werden. Der Einsatz von Gelbschwefel nach der Blüte war dringend nötig.

20 heisse Augusttage mit über 30°C und das trockene Septemberwetter verkleinerten die Ertragsmenge auf 0.8 - 1 kg pro m<sup>2</sup>. Die Qualität war jedoch ausgezeichnet. Die jungen Weine sind sehr fruchtig und weisen ideale Säure- und Alkoholwerte auf.

Vom **21.-23.** Januar konnten wir in Martigny anlässlich der Agrovina am Stand der Rebschulisten Auer Martin und Borioli Philipp über 30 verschiedene PIWI-Weine zur Verkostung anbieten. Das Interesse seitens der Messebesucher war sehr gross. Der Trend hin zu ökologischerem Weinbau, ist vor allem bei Jungwinzern gut festzustellen. Es werden in der ganzen Schweiz immer mehr resistente Rebsorten angepflanzt. Auf grosses Interesse stossen vor allem die weissen

Sorten **Solaris, Joanniter, Divona, Sauvignier Gris** und **Cabernet Blanc**. Bei den roten Sorten ist **Divico** die meistangepflanzte Sorte, gefolgt von **Regent, Cabernet Jura** und **Chambourcin**.

**Am 21.2.** konnten wir im Rahmen unserer traditionellen PIWI- Jungwein-Degustation 10 verschiedene PIWI-Weissweine des Jahrgangs 2019 degustieren. Es waren 20 Personen anwesend. Am besten bewertet wurde die Sorte Sauvignier Gris, gefolgt von Johanniter und einer weissen Assemblage. Zum Abschluss gab es einen kleinen Imbiss und Kaffee.

**Am 7.3.** hielten wir unsere Generalversammlung ab. Leider mussten einige Mitglieder Corona bedingt fernbleiben. Es waren dennoch 17 Mitglieder und 2 Neumitglieder sowie Schmid Franziska (Tochter von Schmid Sepp) anwesend. Dem Vorstand wurde das Vertrauen ausgesprochen und für das Vereinsjahr 2019 entlastet (siehe beiliegendes Protokoll).

**Am 19.7.** trafen sich 20 Mitglieder und 2 Gäste um 9.00 Uhr in Leuk zur traditionellen Rebberg-Begehung. Nach der Begrüssung und Kaffee mit Gipfeli, informierte uns Vereinsmitglied Lauber Martin über die Geschichte von Leuk und der Ringackerkapelle, die wir anschliessend besichtigen konnten.

Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir den Rebberg von Diroso. Auf einer Fläche von 4000 m<sup>2</sup> sind seit 10 Jahren weder Fungizide noch Herbizide eingesetzt worden. Es sind 2 weisse Sorten (Cabernet Blanc und Sauvignier Gris) und 5 rote Sorten (Divico und 4 Cal- Sorten von VB) angepflanzt. Die Biodiversität in dieser Parzelle ist beispielhaft. Über 50 verschiedene Kräuter, Blumen und Gräser wachsen in den Böschungen der Terrassen und zwischen und unter den Rebzeilen. Die Weine aus diesem Rebberg wurden schon mehr-

fach mit Goldauszeichnungen bewertet. Eine Pionierparzelle für die Region und für alle PIWI interessierten Winzer.

Anschliessend besichtigten wir die Rebberge von Schnyder Kilian in Niedergampel. Die schönen Terrassenanlagen bepflanzt mit Chambourcin, Regent und Muscat Bleu waren in gutem Zustand und mit vielen grossen Trauben behangen. Vereinzelt konnten wir echten Mehltaubefall an den Trauben und auch auf Blättern feststellen. Dank sofortigem Einsatz von Gelbschwefel konnte Kilian die Infektionen stoppen und im Oktober eine gute Ernte einbringen.

Zum Abschluss konnten wir dann verschiedene PIWI-Weine degustieren und im Schatten der Pergola vor dem Rebhäuschen von Kilian und Marlies feinen Schinken mit Beilagen geniessen. Wir wurden richtig verwöhnt und durch Jodelgesang von Rosmarie zusätzlich bestens unterhalten.

Herzlichen Dank an Kilian und Marlies für diese freundliche und grosszügige Bewirtung. Solch gemütliche Stunden zusammen erleben zu dürfen, war in diesem so speziellen Pandemie-Jahr Balsam für unsere Seelen.

**Am 21. August** verstarb unser Gründungsmitglied **Schmid Sepp**. Nach längerer Krankheit wurde er im Spital Visp von seinem Leiden erlöst. Wir werden ihm bei unserem nächsten Anlass gedenken und über sein begeistertes Mitwirken in unserer IG berichten. Schnyder Kilian und ich durften an der Abschiedsfeier im kleinen familiären Kreis teilnehmen.

**6. - 9.08.** Die Reise und MV von PIWI International nach Berlin/Stettin (Polen) wurde wegen der Pandemie abgesagt.

**Am 27.11.** konnten wir leider unsere beliebte Jungwein-Degustation Corona bedingt nicht durchführen. Wir werden diese Degustation sobald es wieder möglich ist nachholen.

Die einzigen positiven Auswirkungen der Pandemie sind meines Erachtens die in unserer Gesellschaft erkennbaren neuen Impulse für einen ökologischeren und gesundheitsbewussteren Umgang mit der Natur. Die Leute kaufen vermehrt einheimische und naturnah produzierte Produkte ein. So waren bis Ende Jahr viele PIWI-Weine ausverkauft. Viele Weinkonsumenten verstehen immer besser, welche grossen Vorteile der Anbau von robusten PIWI-Reben unserer Umwelt bringen. Zudem weisen immer mehr Medien auf die vielen Pestizidrückstände in Agrarprodukten hin. Weingenuss ohne oder nur mit minimaler Pestizidbelastung ist nur mit PWI-Reben gewährleistet. Wir sind auf dem richtigen Weg mit unseren PIWI-Reben.

Freuen wir uns deshalb, auch wenn Corona uns noch alle betrübt, auf das nächste Vereinsjahr.

Seit nun schon 3 Monaten können wir das Jahresprogramm unserer IG im Internet auf der Web Seite [www.piwi-vs.ch](http://www.piwi-vs.ch) jederzeit anschauen. Auch diverse Informationen zur Geschichte unseres Vereins und den PIWI-Rebsorten, sowie über unsere Vereinstätigkeiten sind gut übersichtlich dargestellt.

Jacqueline Barth hat diese Webseite für unseren Verein entworfen und aufgeschaltet. Sie wird ständig mit neuen Infos ergänzt und auch mit Bildern ausgestattet. Jeder kann mit Jacqueline über die Webseite Kontakt aufnehmen, um Fotos oder Ergänzungen zu den Beiträgen anzubringen. Vielen Dank an Jacqueline Barth für ihr grosses Engagement.

Der Vorstand hat beschlossen, dass Jacqueline neu auch im Vorstand unserer IG Einsitz nimmt. Wir werden sie offiziell bei den Erneuerungswahlen an der GV 2022 zusammen mit einem weiteren neuen Vorstandsmitglied für den Vorstand vorschlagen und wählen lassen. Der Vorstand wäre dann um 2 auf neu 5 Mitglieder erweitert.

Vielen Dank an meine Vorstandskolleginnen und an alle aktiven wie auch passiven Mitglieder für eure Unterstützung und Mitgestaltung unseres Vereins.

Ich wünsche allen beste Gesundheit und freue mich auf ein Wiedersehen spätestens an der Rebbbergbegehung vom 18.7.2021.

Euer Präsident Baumann Hans-Peter

Am 6. Januar 2021 mussten wir erneut eine traurige Todesnachricht erfahren. Unser langjähriges Mitglied Zimmermann Bruno starb völlig unerwartet im Alter von 64 Jahren durch Herzversagen. Bruno bleibt uns als stiller und liebevoller Kollege in Erinnerung. Er war ein Lebenskünstler in verschiedenster Hinsicht. Auch ihm werden wir gerne an unserem nächsten Anlass gedenken.